

Vorlage an den Landrat

Titel: Bericht zum Postulat [2007-254](#) von Klaus Kirchmayr: Veloverbindungen Reinach – Arlesheim/Dornach

Datum: 15. November 2016

Nummer: 2016-352

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Vorlage an den Landrat

2016/352

Bericht zum Postulat [2007/254](#) von Klaus Kirchmayr: Veloverbindungen Reinach – Arlesheim/Dornach

vom 15. November 2016

1. Text des Postulats

Am 18. Oktober 2007 reichte Klaus Kirchmayr das Postulat [2007/254](#) betreffend Veloverbindungen Reinach – Arlesheim/Dornach ein, welches vom Landrat am 22. Mai 2008 mit folgendem Wortlaut überwiesen wurde:

Beidseits der Birs bei Dornachbrugg bestehen bedeutende Industrie- und Dienstleistungsgebiete (Kägen, ehemaliges Schappeareal). Ein grosser Teil des Verkehrs von und zu diesen Arbeitsplätzen führt über die Birsbrücke bei Dornachbrugg und die Brücke beim J18-Anschluss Reinach Süd. Auf beiden Seiten der Birs-Brücke bestehen Verkehrskreisel, welche den Verkehr nach Aesch, Reinach, Arlesheim und Dornach verteilen. Die Situation auf der J18-Brücke mit mehreren Einspur-Spuren ist für die Verkehrsteilnehmer/innen sehr anspruchsvoll.

Vor allem zu den Stosszeiten ist der Verkehr im Bereich Dornachbrugg sehr dicht. Für die grosse Anzahl Velofahrer/innen ist dies eine sehr schwierige und gefährliche Situation. Eine Vermeidung dieser gefährlichen Stellen ist mangels vorhandener Alternativen nicht möglich.

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Velowegplanung so anzupassen, dass die Veloverbindung zwischen Reinach und Arlesheim/Dornach möglichst rasch sicherer und besser wird. Insbesondere ist eine weitgehende Entflechtung des Fahrradverkehrs vom motorisierten Strassenverkehr zu prüfen.

2. Stellungnahme des Regierungsrates

2.1. Ausgangslage

Zwischen dem Gewerbegebiet Kägen und dem Kreisel Dornachbrugg existiert bislang keine direkte Radwegverbindung. Die einzige kantonale Radroute zwischen Reinach und Dornach liegt nördlich der Bruggstrasse und führt über die Austrasse und erschliesst nur den Bereich nördlich der Bruggstrasse. Sie führt dann via Kreisel Dornachbrugg / Birsbrücke auf der Kantonsstrasse nach Arlesheim / Dornach. Sieht man von der Benutzung der für Velofahrer unattraktiven und unsicheren Bruggstrasse ab, ist der Grossteil des Gebiets Kägen (v.a. der südliche Bereich) nur unzureichend für den Veloverkehr erschlossen.

Die verkehrliche Situation im Bereich Dornachbrugg / A18-Anschluss Reinach-Süd stellt aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und mehrerer Einspurstrecken eine Herausforderung für die Verkehrsteilnehmenden, insbesondere den Veloverkehr dar. Diese Schwachstelle für alle Velofahrer mit Abfahrtsort / Ziel südlich der Bruggstrasse ist erkannt und soll als neue Veloroute in das Ausbauprogramm Radrouten des Tiefbauamts aufgenommen werden. Es ist geplant, für diese Verbindung eine weitgehend abgetrennte Linienführung südlich der Bruggstrasse zu realisieren.

Für den Abschnitt westlich des Kreisels Dornachbrugg ist der Handlungsbedarf deutlich höher einzustufen, da hier keine velotaugliche Verbindung in bzw. entlang der Bruggstrasse und insbesondere über den Anschluss Reinach Süd besteht. Östlich des Kreisels bestehen Velostreifen auf der Birsbrücke, welche zumindest den Velofahrenden eine klar definierte Verkehrsfläche zuordnen, sodass sich diese auch sicherer fühlen. Die Kreisel vor und nach der Birsbrücke sind für schwä-

chere Velofahrende infolge des hohen Verkehrsaufkommens aber nicht ideal. Alternativen bzw. Optimierungen dieses Abschnitts sind noch in Prüfung und müssen zu gegebener Zeit mit dem Kanton Solothurn geklärt werden. Eine Führung der Velos über die Nepomukbrücke als kurzfristige Lösung ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich bzw. nicht sinnvoll (Belag der Brücke und ungenügende Absturzsicherung (was aufgrund des Denkmalschutzes nicht verändert werden kann), fehlender Anschluss auf Dornacher Gebiet, etc.).

2.2. Stand der Planungen / Projektierungen

Im Rahmen von ELBA wurde eine Veloschnellroute Dornach – Reinach südlich der Bruggstrasse mit mehreren Varianten geprüft, welche die Schwachstelle Dornachbrugg / Bruggstrasse deutlich verbessert. Es wurde dabei eine Variante für die weitere Projektierung bestimmt, welche eine Fuss-/ Radwegbrücke über die A18 vorsieht, welche westlich an den Christoph-Merian-Ring und östlich an die Fluhstrasse anschliesst. Hierfür wird momentan das Vorprojekt erarbeitet. Der weitere Verlauf Richtung Dornach/Arlesheim wird derzeit im Rahmen der Quartierplanung „Stöcklin-Areal“ koordiniert. Vorgesehen ist, mit Umbau des Areals einen abgetrennten Fuss-/ Radweg entlang der Bruggstrasse auf der Südseite einzurichten. Eine Alternative für die Birsquerung anstelle der heutigen Linienführung ist noch nicht bestimmt und muss ggf. noch mit dem Kanton Solothurn näher untersucht werden. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten bieten sich nur wenig Alternativen zu den bestehenden Radstreifen an (z.B. Ersatz der Radstreifen durch Rad-/ Fussweg oder Benutzung Nepomukbrücke nach Umsetzung allfälliger Optimierungen und Bestimmung einer möglichen Fortführung der Radroute).

Es ist denkbar, aufgrund der unterschiedlichen Zeithorizonte die Verbindung in Etappen fertig zu stellen und mit der Umsetzung der neuen Brücke über die A18 zu beginnen (frühestens ab 2019). Der gesamte Perimeter Reinach – Dornach/Arlesheim ist im Agglomerationsprogramm Basel (2. Generation) enthalten und soll gemeinsam vom Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde Reinach finanziert werden. Vorbehalten für den Finanzierungsanteil des Kantons bleibt die Genehmigung eines Nachfolgekredits des Ausbauprogramms Radrouten (terminiert für 2017).

2.3. Zusammenfassung / Fazit

- Die Schwachstelle für den Veloverkehr wurde erkannt und entsprechende bauliche Massnahmen geprüft.
- Die Umsetzung der neuen Verbindung für den Fuss-/ Radverkehr soll in Etappen erfolgen und es kann mit Bundesbeiträgen aus dem Agglomerationsprogramm gerechnet werden.

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat [2007/254](#) betreffend Veloverbindungen Reinach – Arlesheim/Dornach abzuschreiben.

Liestal, 15. November 2016

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Thomas Weber

Der Landschreiber:

Peter Vetter